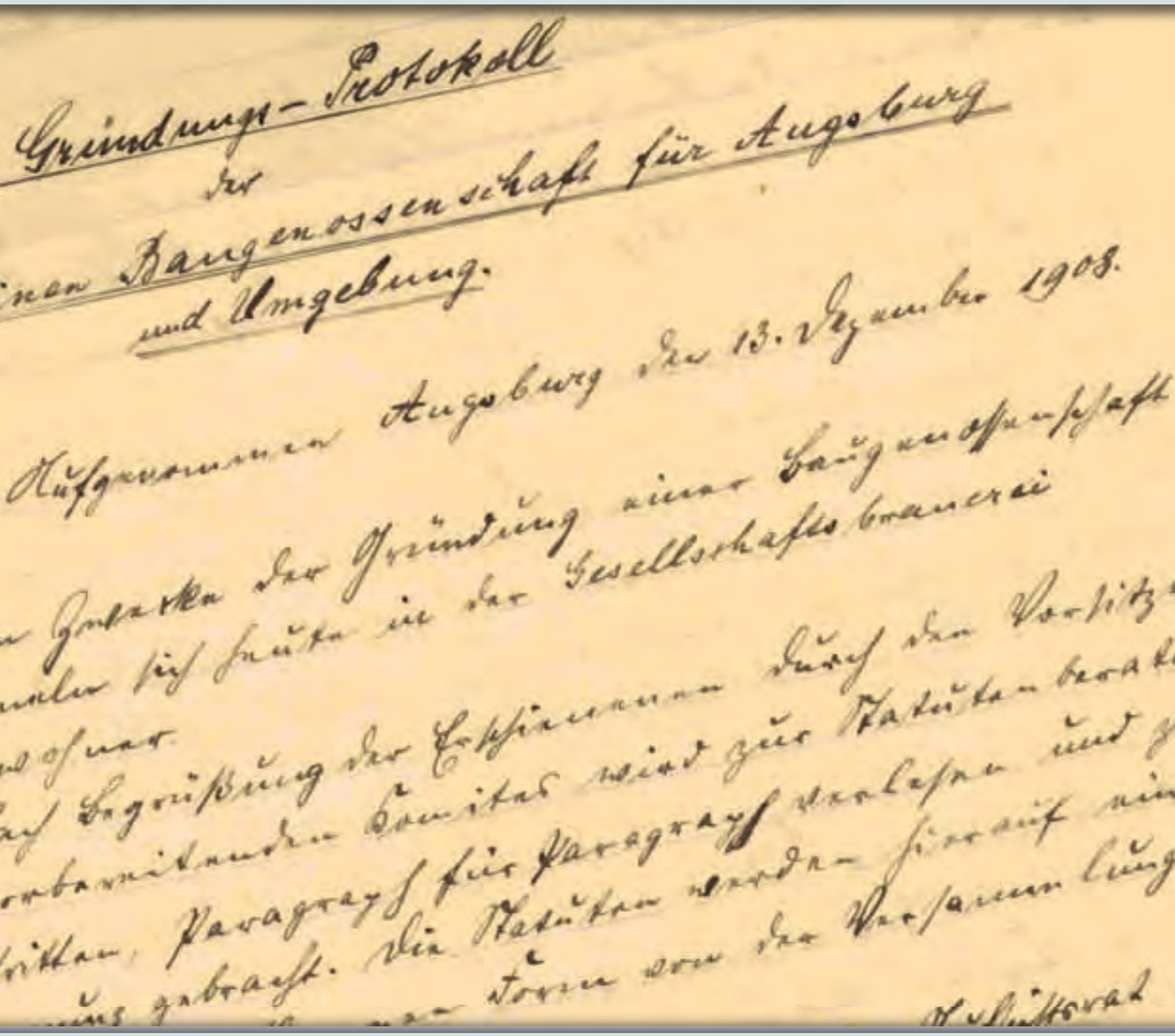
1908 100 JAHRE 2008


Gründungs-Protokoll
der
Baugenossenschaft für Augsburg
und Umgebung.

Aufgenommen Augsburg den 13. Dezember 1908.

Gelegentlich der Gründung einer Baugenossenschaft
[illegible] sich heute in der Gesellschaftsbrauerei
[illegible] ein.

Nach Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden
[illegible] Komitee wird zur Statuten beraten
[illegible] Paragraph für Paragraph verlesen und
[illegible] Statuten werden hierauf nach
[illegible] gebracht. Die Statuten werden von der Versammlung

Allgemeine Baugenossenschaft
für Augsburg und Umgebung eG

Herzlichen Glückwunsch

Zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren wir der
Allgemeine Baugenossenschaft Augsburg herzlich und danken
für die langjährige und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ghirardini-TdW GmbH
Versicherungsvermittlungs- und Betreuungsdienst
-Ein Unternehmen der VDW Bayern Gruppe-
Marienstraße 14/16 · 80331 München
Telefon (0 89) 2 06 04 27-0
Telefax (0 89) 2 06 04 27-99

VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN

Wir versichern Bayern.

Finanzgruppe

Wohnraumförderung im Freistaat Bayern

Wir fördern Ihre Pläne.

Für Vermieter sind Wohnungen Betriebskapital. Um Erträge aus diesem Kapital langfristig zu sichern, müssen sie erhalten und wo sinnvoll modernisiert werden. Für solche und andere Pläne gibt es das Bayerische Modernisierungsprogramm – und die BayernLabo als kompetenten Partner der Wohnungswirtschaft. Im Rahmen dieses Programms fördert die BayernLabo energetische Maßnahmen an Mietwohnraum. Das dient nicht nur der Umwelt. Es führt auch zu niedrigeren Nebenkosten für die Mieter. Und es steigert Wert und Vermietbarkeit einer Wohnung. Sprechen Sie mit uns über Ihre Pläne. Mit einer Förderungen könnten sie Wirklichkeit werden.

Informieren Sie sich unter www.wohnen.bayern.de und www.bayernlabo.de

Das Förderinstitut der BayernLB

BayernLabo

Allgemeine Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung.
Sonntag den 13. Dezember, vormittags punkt 10 Uhr,
im Saale der Gesellschaftsbrauerei:
Gründungsversammlung.
Tagesordnung: 1. Statutenberatung, 2. Wahl des Aufsichtsrates und Vorstandes,
3. Genossenschaftliches.
Alle diejenigen, welche an der Linderung der Wohnungsnot mitwirken wollen, sind
höfl. eingeladen.
20527
Der Ausschuß.

Die Anfänge

Das soziale Elend in Augsburg

Während die Industrie florierte und nahezu unaufhaltsam anwuchs, musste sich gerade die Arbeiterschaft in widrigen Umständen zu Recht finden. Sie war im finanziellen Bereich nicht am Aufschwung beteiligt und musste auch im Wohnbereich unhaltbare Zustände hinnehmen. In Augsburg fehlte es zu dieser Zeit an gesundem und vor allem auch preiswertem Wohnraum für die arbeitende Bevölkerung, wobei das Elend im Vergleich zu anderen Industriestädten hier ein besonders großes Ausmaß annahm. Dies begründet sich unter anderem aus der Tatsache, dass sich mehr als die Hälfte der Augsburger Bevölkerung aus der entwurzelten Fabrikarbeiterschaft zusammensetzte. Viele lebten unter widrigen Umständen in primitiven Dachräumen und oft sogar in unhygienischen Kellern. Nichtsdestotrotz mussten sie hohe Mieten entrichten, wodurch nur wenig übrig blieb, um das alltägliche Leben zu bestreiten.

HAUS MEISTER SERVICE TITZE

Komplettservice rund um's Haus!

- Treppenhausreinigung
- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Dachrinnenreinigung
- Sperrmüll entsorgen
- Winterdienst

Inhaber
Diana Titze

Hausmeisterservice Titze
Radetzkystraße 3
86165 Augsburg

Telefon 08 21 - 42 18 42
Telefax 08 21 - 42 18 12
Handy 01 71 - 4 14 46 13

Mein Garten – ein Ort, an dem ich den Sommer rund um die Uhr genieße.

Jeder wünscht sich einen Ort, an dem er den ganzen Sommer über die besten Aussichten auf einen Platz an der Sonne hat. Der eigene Garten ist so ein Ort. Wovon Sie auch träumen: Wir Landschaftsgärtner liefern Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.

Garten-König

Garten-König · Inh. Udo König
Weiherfeld 1 · 86477 Adelsried
Tel. 0 82 94/8 60 92-0 · Fax -20
info@garten-koenig.com
www.garten-koenig.com

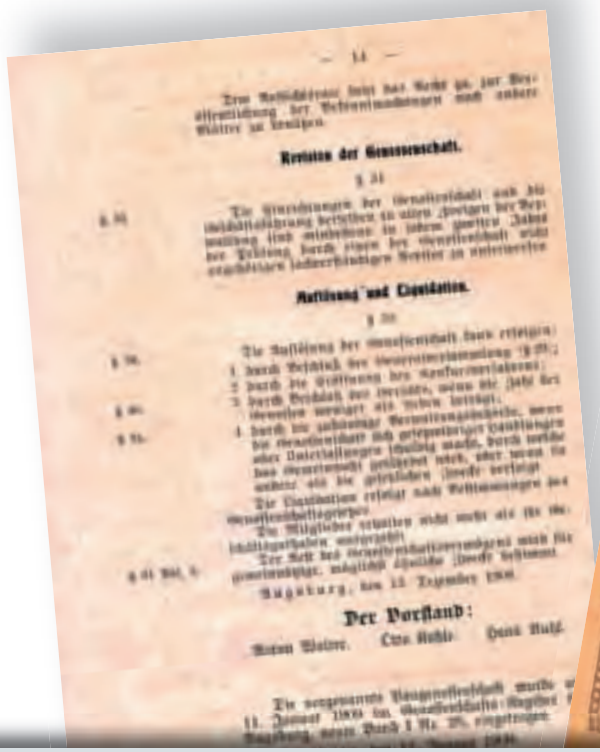
Garten-,
Landschaftsbau
Dachbegrünung

Ihr Experte für Garten und Landschaft

Eine Idee reift

Private Bautätigkeiten waren verschwindend gering im Vergleich zu dem Bedarf an menschenwürdigen und bezahlbaren Wohnungen, der stetig wuchs und nicht ansatzweise zu decken war. Schließlich beschloss die betroffene Bevölkerungsschicht ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, gab es in Deutschland letztendlich schon genügend Beispiele sozialer, gemeinnütziger und nicht gewinnorientierter Wohnungsbaugenossenschaften.

Anlass genug für 26 mutige Männer, die sich am 13. Dezember 1908 trafen, um gemeinsam die heutige Allgemeine Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung eG aus der Taufe zu heben und damit ihrem eigenen Wohnungselend und dem anderer ein Ende zu setzen. Nach 100 Jahren rückblickend betrachtet, kann man nun getrost sagen, dass der Idealismus dieser ersten Stunde sich mehr als gelohnt hat. Vom Beginn bis zum heutigen Tage erweist sich die Allgemeine Baugenossenschaft als ein finanziell solides Unternehmen, das mit seinen fast 1000 Wohnungen aus dem Augsburger Wohnungsmarkt nicht mehr wegzudenken ist. Nicht immer ging es steil bergauf und so musste auch dieses Unternehmen Rückschläge hinnehmen, die aber durch den hohen persönlichen Einsatz der Baugenossen stets gemeistert werden konnten. Einer dieser Unermüdlichen war sicherlich Geheimrat Dr. Richard Hoeber, der sich bereits sechs Jahre vor der Gründung mit der allgemein vorherrschenden Wohnungsnot auseinandersetzte und eine Broschüre mit dem Titel „Die Gesundheitsgefährdung der Augsburger Arbeiter“ verfasste. Dr. Hoeber, selbst Gründungsmitglied, war ein renommierter Arzt und anerkannter Mensch des öffentlichen Lebens, wodurch er, der auch im höchsten Gremium der Stadt Augsburg aktiv war, hier die Interessen der Allgemeinen Baugenossenschaft vertreten konnte. Als Vorsitzender machte sich Dr. Hoeber in seiner 35-jährigen Tätigkeit verdient. Gemeinsam mit Kassier Otto Kahle standen sie für die Interessen der Allgemeinen Baugenossenschaft ein. Zum damaligen Führungskreis zählte ebenso Walter Richter, der ab dem 15. Oktober 1909 als ehrenamtliches geschäftsführendes Vorstandsmitglied an der Spitze des noch jungen Unternehmens stand.


Revision der Genossenschaft.

Auflösung und Liquidation.

Der Vorstand:

Statut

der

Allgemeinen Baugenossenschaft

für Augsburg und Umgebung

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Augsburg.

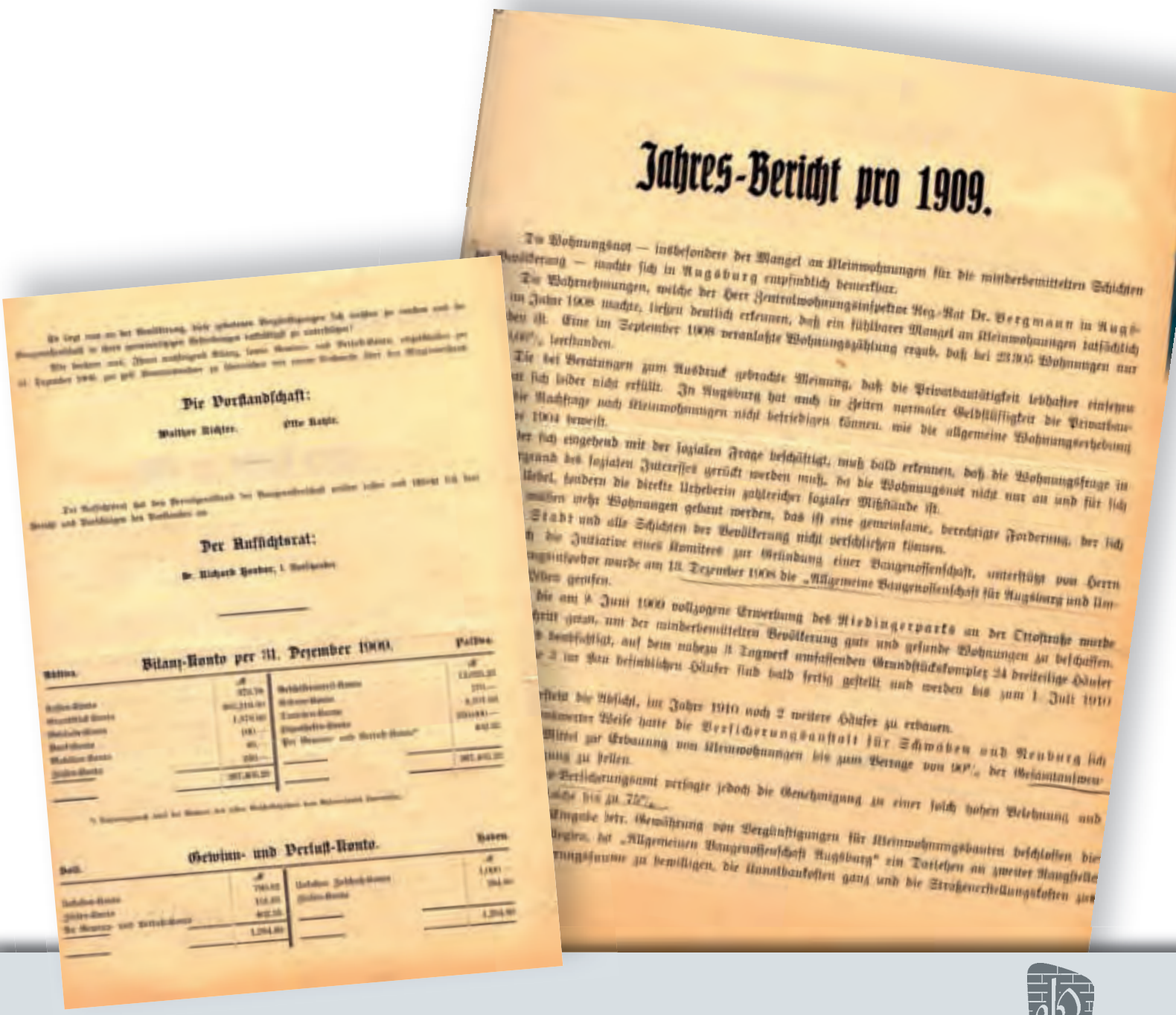
Beginn mit ungeheuerlicher Kraft

Natürlich stellte die Finanzierung von neuen Wohnhäusern 1908 ein schwerwiegendes Problem dar, war doch kaum Kapital vorhanden. Um überhaupt eine Eigenkapitalbasis zu schaffen, war es erforderlich, dass jedes Genossenschaftsmitglied über Jahre hinweg Teile des festgelegten Geschäftsanteils, damals sage und schreibe 200 Mark, vom monatlichen Einkommen mühsam absparte, um damit den jeweiligen Anteil nach und nach aufzufüllen. Seinerzeit kostete eine neue Wohnung immerhin 26 Geschäftsanteile.

Bedenkt man die finanzielle Belastung, ist die rasante Entwicklung, mit der die Allgemeine Baugenossenschaft ihre Geschäftstätigkeit be-

gann, umso erstaunlicher. Bereits ein halbes Jahr nach dem Eintrag in das Genossenschaftsregister Anfang 1909 erwarb die Allgemeine Baugenossenschaft am 9. Juni 1909 die Immobilie „Riedinger Park“. Das Grundstück umfasste eine Fläche von 2,92 Hektar, wobei dafür der damals sicher atemberaubende Kaufpreis von 258.000 Mark zu entrichten war. Der Allgemeinen Baugenossenschaft und ihren Mitgliedern wurde hierbei ein unbeschreibliches Vertrauen durch den Vorbesitzer Heinrich Lehmpuhl entgegengebracht, begnügte er sich doch lediglich mit einer kleinen Anzahlung angesichts einer erhofften positiven Entwicklung in der Zukunft. Die Finanzierung des Areals sollte durch Mitgliedsbeiträge, zinsgünstige Kredite, sowie künftige Mieteinnahmen erfolgen.

Das Grundstück befand sich in einer besonders günstigen Lage, unweit vom Stadtzentrum entfernt und im nahen Umfeld zahlreicher Industriebetriebe.



Jahres-Bericht pro 1909.

Die Vorstandschaft:

Walther Richter. Otto Kapfer.

Der Aufsichtsrat:

Dr. Richard Hooher, 1. Vorsitzender

Bilanz-Konto per 31. Dezember 1909.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Emilienstraße / Erhartstraße

Die ersten Bauprojekte

Bereits Mitte 1910 war die von Architekt Eduard Rottmann konzipierte Wohnanlage mit 50 Wohneinheiten bezugsfertig. Der Wohnungsbestand der Allgemeinen Baugenossenschaft wuchs weiterhin beständig an, sodass drei Jahre später schon 262 Wohnungen fertig gestellt waren und nun 1084 Menschen ein zeitgemäßes Dach über dem Kopf fanden. Die neuen Wohnungen boten Licht, Luft und neue Zuversicht, wie es in der Festschrift zum 25. Jubiläum der Allgemeinen Baugenossenschaft hieß. Kaum fünf Jahre nach der Gründung waren vergangen, da konnte das Unternehmen 1914 auf 350 erbaute Wohneinheiten und eine auf zwei Millionen Mark angewachsene Bilanzsumme blicken.

Aber nicht nur in diesem Bereich konnte die Allgemeine Baugenossenschaft überzeugen, hatte sich der Erfolg in Augsburg und Umgebung doch herumgesprochen, wodurch auch das Vertrauen der Mitglieder wuchs und neue Mitglieder beitraten. Noch 1910 verzeichnete die Allgemeine Baugenossenschaft in ihren Büchern 170 Mitglieder, drei Jahre später waren es bereits 426 und ein weiteres Anwachsen der Mitgliederzahl war zu erwarten.

Wiesenstraße

Obwohl noch im ersten Kriegsjahr 31 neue Wohnungen in einem dreiteiligen Gebäude realisiert werden konnten, vermochte es der Krieg zunächst alle weiteren Bemühungen zu stoppen. Der planmäßige Abschluss im Riedinger Park erfolgte erst 1926, als 14 Häuser mit 402 Wohnungen und einigen gewerblichen Einheiten fertig gestellt werden konnten.

Erhartstraße

20er Jahre

H E R Z L I C H E N G L Ü C K W U N S C H

Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen

und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen

Malermeister Berchtold & Sohn

Wörthstraße 2 · 86159 Augsburg | Telefon 08 21 / 57 65 69 | Telefax 08 21 / 58 63 95 | franz.berchtold@o2online.de

Seit ihrer Gründung hat sich die Firma W. K. Hierl & Partner mit ihrem bestens ausgebildeten Mitarbeiterstamm auf schnelle und fachgerechte Problemlösungen in der Altbaumodernisierung spezialisiert.
Unter dem Motto „Alles aus einer Hand" bietet das Unternehmen im Verbund mit anderen qualifizierten Firmen:

- **komplette Wohnungs- und Gebäudemodernisierung**
- **Elektroarbeiten - sämtliche Fliesenleger-, Maler- und Schreinerarbeiten**
- **Sanitär- und Spenglerarbeiten - Gerüst- und Hebebühnenverleih**

Mit der Allgmeinen Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung eG arbeiten wir seit Jahrzehnten partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammen. Auf dieser Basis konnten wir zahlreiche Wohnungen renovieren und modernisieren.

HIERL

Wilhelm K.Hierl
& Partner

Bauunternehmen
Bausanierung
Planungsbüro

Stiermannstraße 7
86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 47 46
Fax 08 21/41 78 85
Funk 01 71/3 56 76 58
w.k.hierl@t-online.de

Wir gratulieren herzlichst zum 100-jährigen Jubiläum

Mitgliedsfirma „Qualität am Bau"

Gögginger Straße / Moltkestraße

Wiesenstraße

Den Blick nach vorn gerichtet

Für Vorstand und Aufsichtsrat war 1925 ein besonderes Jahr. Die galoppierende Inflation war endlich überwunden und so konnten die Geschäftsanteile der Allgemeinen Baugenossenschaft, die inzwischen auf 300 Mark erhöht worden waren, schließlich wieder auf 100 Prozent aufgewertet werden. Noch im selben Jahr war es möglich ein größeres Grundstück an der Angerstraße (heute: Von-Hoesslin-Straße)/Schulstraße zu erwerben. Bis Ende 1927 konnte der „Rote Block" in drei Bauabschnitten mit insgesamt 57 Wohneinheiten erstellt werden.

Kgl. Notariat Augsburg I.

Urkunde

Justizrat Karl Eggerking

k. Notar in Augsburg

Die Bilanz konnte sich 20 Jahre nach der Gründung der Baugenossenschaft zweifelsohne sehen lassen. Während in den 354 „Altwohnungen" inzwischen 1315 Menschen lebten, fanden in den 105 Nachkriegswohnungen weitere 320 Genossen und deren Angehörige ein Zuhause. Obwohl die letzten Neubauten bereits durch inzwischen gewaltig gestiegene Baukosten, die wiederum höhere Mieten nach sich zogen, geprägt waren, ließ sich die Allgemeine Baugenossenschaft nicht davon abhalten, neue Projekte anzugehen. Da ein anderes Gelände in der Nähe des Riedinger Parks nicht erworben werden konnte, entschloss sich die Allgemeine Baugenossenschaft eine andere Immobilie an der Moltkestraße/Hindenburgstraße (heute: Gögginger Straße) zu erwerben. Am anderen Ende der Stadt entstanden 25 weitere Wohnungen, die zu Beginn des Jahres 1928 bezogen werden konnten.

Schulstraße

„Lueginsland" Pettenkofer Straße

Lueginslandgäßchen

Dunkle politische und wirtschaftliche Wolken

Trotz wachsender Bauerstellungskosten ließ die Allgemeine Baugenossenschaft nicht locker und wuchs durch ihre Erfolge im Stadtgebiet Augsburg bestärkt über die Stadtgrenzen hinaus. In Augsburg-Hochzoll konnte der Karlshof, ein Grundstück in etwa zweimal so groß wie der Riedinger Park, erworben werden. Noch im gleichen Jahr, Ende 1928, kam ein weiteres Areal, Am Pfärrle – „Lueginsland", am westlichen Altstadtrand mit gut 6000 m² hinzu.

Neue Wohnungen erhöhten den Bestand am Vorabend der Weltwirtschaftskrise auf immerhin 653 Wohneinheiten und die Bilanzsumme auf 3,4 Millionen Mark. Die wirtschaftliche Notlage machte sich bemerkbar und so musste auch die Allgemeine Baugenossenschaft Ausfälle hinnehmen, da viele Genossen ihre Mieten nicht mehr bestreiten konnten.

Die Allgemeine Baugenossenschaft ließ sich jedoch nicht beirren und stellte sich voller Tatendrang neuen Aufgaben. Im Lueginsland wichen alte Gebäude modernen Kleinwohnhäusern, vier an der Zahl, denen 31 Wohnungen in einem weiteren Bauabschnitt 1930 folgten. Zwei Jahre später wurden in der Pettenkoferstraße noch 12 Kleinwohnungen geschaffen. Doch schon vor diesem Zeitpunkt waren politisch dunkle Wolken aufgezogen: Deutschland wurde nationalsozialistisch. Die Regierung nahm Einfluss auf die wirtschaftlichen Freiheiten der Wohnungs-

30er Jahre

Lueginslandgäßchen 8

Pettenkoferstraße 3

baugenossenschaften, deren Tätigkeiten somit erheblich eingeengt wurden. Die formale Gemeinnützigkeit, die 1932 der Allgemeinen Baugenossenschaft verliehen wurde, besaß daher in der Praxis nur geringen Wert. Um eine bessere Kontrolle durch den NS-Staat zu gewährleisten, wurden zahlreiche kleinere Baugenossenschaften in größere zwangsintegriert. Hiervon war auch die Allgemeine Baugenossenschaft betroffen, die sowohl die Baugenossenschaft „Eigenes Heim“ (147 Wohnungen, 182 Mitglieder), die Baugenossenschaft Haunstetten (25 Wohnungen, 62 Mitglieder), sowie die Baugenossenschaft Steppach (15 Wohnungen, 36 Mitglieder) aufnehmen musste. Während die ehemaligen Baugenossenschaften Haunstetten und Steppach nach dem Krieg bei der Allgemeinen Baugenossenschaft verblieben, ging die Baugenossenschaft „Eigenes Heim“ 1950 wieder selbstständige Wege.

Zur NS-Zeit wurde auch eine dementsprechende Satzung beschlossen, wobei die Schrift zum 25. Jubiläum vom 22. Mai 1933 ganz in nationalsozialistischem Ton darauf verweist, dass der genossenschaftliche Gedanke in der Satzung der Allgemeinen Baugenossenschaft so elementar verankert, der sittliche Wesensinhalt so verkörpert sei, dass „es einer wesentlichen Verbesserung fast nicht mehr bedurfte.“

Neubauer
BEDACHUNGSTECHNIK

Das komplette Leistungsprogramm rund um Ihr Dach:

- **Bedachungen**
  Steildächer · Neubauten und Altbausanierung mit Tondachziegeln, Betondachsteinen, Wellplatten (asbestfrei), Natur- und Kunstschiefer
- **Abdichtungstechnik**
  Flachdächer mit Bitumenschweißbahnen, Elastomerbahnen, Hochpolymere Dachbahnen,
  Komplette Terrassenabdichtungen einschl. Plattenverlegung. Innenisolierung
- **Kundendienst**
  Reparaturdienst, Wohnraum-/Dachflächenfenster, Dachschrägenisolierung

Hans Neubauer GmbH
Meisterfachbetrieb
Gessertshausener Straße 21
86356 Neusäß-Vogelsang
☎ (08 21) 4 86 15 75

Antennen-Electronic-Leasing
Satelliten- und Kabelfernsehanlagen
GmbH & Co.KG

Schießgrabenstraße 8a
86150 Augsburg
Telefon 0821-30033
Telefax 0821-35736

PUTZTEUFEL GEBÄUDEREINIGUNG*

Wir reinigen zum Beispiel:

- Büroräume
- Teppichböden
- Fenster
- Glasfassaden
- Schmutzmatten
- Wintergärten
- Neubauten
- Industrieanlagen

Inh. Günter Ninger
Meisterbetrieb
Morellstraße 33 · 86159 Augsburg
Fax: (0821) 2 58 99 11

* Ihr Ansprechpartner in allen Reinigungsfragen.

Telefon (0821) 2 58 99 10

Der Zweite Weltkrieg macht vieles zunichte

Die Denk- und Handlungsfreiheit war bereits in den Vorjahren erheblich eingeschränkt und das Genossenschaftsgesetz bereits Ende 1930 den „strengeren Forderungen an die soziale Grundidee“ unterworfen worden. Die folgenden Jahre waren durch Stagnation gekennzeichnet. Förderprogramme für den Wohnungsbau gab es nicht mehr und außer der Rüstungsindustrie war im Blick auf die Kriegsvorbereitungen die gesamte deutsche Wirtschaft durch generellen Mangel geprägt. Wie auch in den anderen gleichgeschalteten Genossenschaften gab es auch für die Allgemeine Baugenossenschaft in der NS-Zeit keine aussagekräftigen Dokumentationen über die Geschäftsjahre mehr. Umso erstaunlicher ist es daher, dass es der Allgemeinen Baugenossenschaft noch im Januar 1944 gelang, ein Grundstück in der Flurstraße in Steppach in der Größe von 8200 m² zu kaufen. Nach dem erfolgreichen Jahresbeginn musste die Allgemeine Baugenossenschaft jedoch einen schweren Rückschlag hinnehmen, als durch den schrecklichen Bombenangriff in der Nacht vom 25. auf den 26. Februar 1944 von insgesamt 653 Wohnungen 250 zerstört oder unbewohnbar und weitere 100 Wohnungen zum Teil erheblich beschädigt wurden. Für viele Genossenschaftsmitglieder bedeutete das Obdachlosigkeit und den Bezug von unmenschlichen Ausgleichsquartieren in der Stadt oder im Umland. Der

Innere Uferstraße

materielle Schaden, den die Allgemeine Baugenossenschaft verzeichnete, belief sich auf rund eine Million Reichsmark.

Auch wenn die Bilanz der Kriegsjahre ernüchternd war, nahmen Vorstand und Aufsichtsrat die enorme Herausforderung an und einmal mehr bekam der Genossenschaftsgeist neuen Aufwind. Was anderen Wohnungsbaugenossenschaften in Deutschland aufgrund Geld- und Materialmangels kaum gelang, das schafften die Augsburger. Noch vor der Währungsreform Mitte 1948 bauten sie 20 beschädigte Häuser wieder auf bzw. machten diese wieder bewohnbar.

Kriegszeiten

Zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich!

Elektro Seitz GMBH

ELEKTROTECHNIK

GF: Gattinger&Schöner

- Beratung
- Planung
- Wartung
- Service
- Elektroinstallation
- Netzwerktechnik
- Videoüberwachung
- Beleuchtungsanlagen
- Gebäudetechnik
- EIB
- SAT-Anlagen
- E-Check

Kanalstraße 16
86153 Augsburg
Telefon 08 21/51 95 89
Telefax 08 21/3 56 48

100 Jahre Allgemeine Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung eG

Herzlichen Glückwunsch
zum Firmenjubiläum

Wer jung bleibt, hat mehr Erfolg. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen zum Jubiläum alles Gute für die weitere Unternehmenszukunft und ein erfolgreiches Gelingen all Ihrer Pläne und Ziele. Mit unserer „Wärme fürs Leben" möchten wir auch in Zukunft zu Ihrem Erfolg beitragen. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre gemeinsamer, erfolgreicher Zusammenarbeit.

www.junkers.com
Infodienst: 0 18 03/33 77 33 (0.09 EUR/Min.)

JUNKERS
Bosch Gruppe

Gerhard Märtl

Mein Bad. Meine Wärme.

- Badmodernisierung
- Sanitär
- Heizung

86153 Augsburg · Klauckestraße 28
Telefon 08 21 / 51 61 13 · Telefax 08 21 / 3 02 03
E-Mail: sanitaer@maertl-augsburg.de

Zum 100-jährigen Bestehen gratulieren wir der Allgemeinen Baugenossenschaft sehr herzlich und bedanken uns für die jahrelange, angenehme Zusammenarbeit.

LEO MAYR GMBH

Heizung ■ Sanitär ■ Solar ■ Wartung

Gessertshausener Str. 2a
86356 Neusäß-Vogelsang
Telefon 08 21 / 4 86 18 42
Telefax 08 21 / 4 86 18 32
Notdienst 01 70 / 2 13 31 61
leo-mayr@t-online.de
www.leo-mayr.de

Pettenkoferstraße

Von-Hoesslin-Straße

Neue Mauern nach alten Grundsätzen

Angesichts des Geld- und Materialmangels war dies eine unglaubliche Leistung. So waren auch hier die Grundsätze „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „Einer für Alle“ unvergessen, die bereits bei der Gründung des Unternehmens galten. Jahr für Jahr wurden die Häuser wieder aufgebaut, war die Wohnungsnot doch allgegenwärtig. Das Wohnungsproblem verschärfte sich jedoch noch, als die Vertriebenen aus den östlichen Regionen Deutschlands und der heutigen Tschechischen Republik in Bayern Zuflucht suchten. Der ehrgeizige Wiederaufbau durch die Allgemeine Baugenossenschaft war somit ein äußerst wichtiger Beitrag, um die Wohnungsnot in Augsburg und im Umland zu lindern. Bereits neun Jahre nach Kriegsende hatte sie alle beschädigten Häuser neu errichtet oder umfassende Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Bereits 1948/49 konnte die Ottostraße 5 b, die Pettenkoferstraße 10 und die Anwesen Wiesenstraße 21 und 22 b wieder voll bezogen werden. 1950 folgten die Wiesenstraße 23, sowie die Angerstraße 4 und 6 und in den Jahren darauf die Pettenkoferstraße 7, 9 und 11, das Lueginslandgässchen 6, die Angerstraße 2 und die Innere Uferstraße 26. Den Abschluss des Wiederaufbauprogramms bildeten die Pettenkoferstraße 3, 5 und 5 a, gefolgt durch die Anwesen 8 und 8 a und schließlich die Mülichstraße 5.

Kriegszeiten

1933 – 1944

Grabsteine Renovierungen Treppen Terrassen Böden Fassaden

Fa. E. Bartl Inh. Hermann Wutz

Steinmetzmeister und staatl. geprüfter Steintechniker

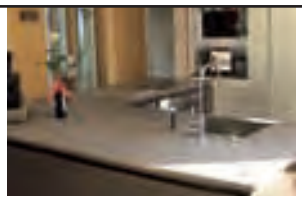
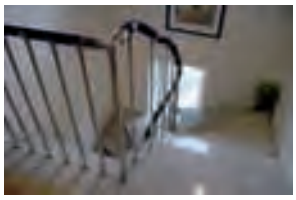
1874 2004

130 Jahre

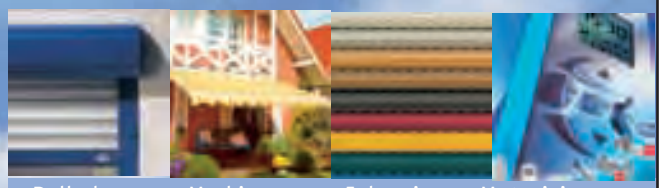
86157 Augsburg-Pfersee
Deutschenbauerstr. 6
(Beim Westfriedhof)

Telefon 08 21 / 52 33 72
Telefax 08 21 / 54 41 03
hermann.wutz@t-online.de

Fenstersimse Tischplatten Küchenplatten Waschtischplatten

Zum Jubiläum
Herzlichen Glückwunsch!



Rolladen Markisen Jalousien Motorisierung

REPARATURDIENST

ZWICK ROLLADEN GMBH

Service macht den Unterschied

Messerschmittring 42 1/2
86343 Königsbrunn
Telefon: 0 82 31 / 98 97 70
Telefax: 0 82 31 / 9 89 77 33

Wir gratulieren der Allgemeinen Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung eG zum 100-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Fassadenanstriche
Lackierarbeiten
Tapezieren
Vollwärmeschutz
Bodenbeschichtung

Wagner Malermeister

Hans-Georg Wagner · Seeweg 2
86444 Mühlhausen/Affing
Telefon 0 82 07 / 23 84
Telefax 0 82 07 / 20 74
Mobil 01 72 / 2 00 80 33
mail@malermeister-wagner.de
www.malermeister-wagner.de

Ottostraße / Wiesenstraße

Ottostraße 5

Neue Projekte noch während des Wiederaufbaus

Auch wenn viele Gebäude wieder bezogen werden konnten, mussten doch noch weitere Maßnahmen getroffen werden, um die Wohnungsnot zu bekämpfen. Es galt daher weitere Baugelände zu erwerben und Wohnhäuser darauf zu errichten. Bereits 1952 erwarb die Allgemeine Baugenossenschaft ein Ruinenfeld an der Mülichstraße. Um die Finanzierung von neuen, größeren Wohngebieten zu gewährleisten, entschlossen sich Vorstand und Aufsichtsrat das „Karlshof"-Gelände außerhalb der Stadtgrenzen zu verkaufen und erwarben daraufhin Areale am Lueginsland/Pfärrle, ein weiteres Baugebiet in Oberhausen innerhalb Augsburgs, sowie ein verkehrsgünstig gelegenes Grundstück an der Haunstetter Straße. Hiermit war genug Bauland erworben, um weitere Planungen anzugehen. Das flexible Verhalten der Allgemeinen Baugenossenschaft hatte dem Unternehmen viel Anerkennung eingebracht, ging es doch um übergeordnete gemeinschaftliche und soziale Interessen.

Zum 50. Jubiläum 1958 konnte sich die Allgemeine Baugenossenschaft für Augsburg glanzvoll präsentieren. Die Anzahl der Wohnungen im Bestand belief sich mittlerweile auf 800, zu denen 58 gewerbliche Räume hinzukamen.

Ottostraße 11

Derweil war die Bilanzsumme auf fünf Millionen DM gewachsen und die Zahl der Mitglieder auf 1280 gestiegen. Diese Zahlen waren der Beleg für ein wachsendes und wirtschaftlich effizient arbeitendes Unternehmen. Natürlich war ein solcher Erfolg ohne zuverlässige Partner im Bereich des Kredit- und Versicherungswesens, der städtischen Ämter und der Landesbehörden nicht denkbar.

Herzliche Glückwünsche zum 100-Jährigen

Schreinerei **Georg Mayer**

Bau- und Innenausbau · Parkett verlegen · Holz- und Trockenbau · Brand- und Bautenschutz

Alte Straße 6 · 86477 Adelsried · Telefon 0 82 94 / 21 58
Telefax 0 82 94 / 26 73 · Auto 01 72 / 8 51 61 77

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen! Wir bedanken uns für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Müller

H. MÜLLER
ELEKTROANLAGEN

Elektro H. Müller · Nansenstraße 12a · 86179 Augsburg Telefon + Fax 08 21 / 88 25 42

maler rauch
FIRMENGRUPPE

Ihr zuverlässiger Partner für …

mit dem Zweig
INLAC
Industrielackierung
http://www.inlac.de

– Malerarbeiten innen und außen – Vollwärmeschutz – Betonsanierung –
– Bodenbeschichtung – Lackierarbeiten –

Maler Rauch Nördlingen GmbH
fon 0 90 81 / 29 61 - 0
http://www.maler-rauch-noerdlingen.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

FLIESEN
EHRET & MAY

Ihr Fliesenfachgeschäft

- **Badsanierung mit Komplett-Lösungen**
- Persönliche Beratung
- Fliesenverlegung
- Ausstellung 200 Wand- und 200 Bodentafeln ständig wechselnd im Programm
- Serviceleistungen vom Fachbetrieb

86157 Augsburg-Pfersee · Brunnenbachstraße 8
Telefon 08 21 / 52 65 03 · Telefax 52 34 14 · Mobil 01 72 / 8 20 10 00

www.ehret-may.de **info@ehret-may.de**

Kreutzerstraße 27, 29

Die deutsche Bauwirtschaft wandelt sich

An der Kreutzerstraße entstanden 1960 32 Wohnungen und an anderer Stelle folgten 1964 34 weitere Einheiten, sowie zwei Gewerbeflächen. Möglich wurden diese Projekte durch einen erheblichen Einsatz von Eigenmitteln. An der Nansenstraße entstanden 1961 weitere 48 Wohnungen, die ebenfalls mit Eigenkapital, öffentlichen Baudarlehen und Fremdmitteln finanziert wurden. Komplett aus Eigenmitteln finanzierte die Allgemeine Baugenossenschaft 1970 die Anwesen Nansenstraße 8 und 10 und bereits zwei Jahre vorher 16 Wohnungen in der Leisenmahd 24 und der Buchenstraße 3. Es folgte aus der Sicht der Verantwortlichen eine bittere Zeit. Die Wohnungswirtschaft in Deutschland erlebte eine Zäsur – öffentliche Mittel für den sozialen Wohnungsbau standen kaum noch zur Verfügung, die Sättigung am Wohnungsmarkt zeichnete sich allenfalls rein numerisch ab, nicht jedoch unter sozialen Gesichtspunkten. Im Oktober 1973 fusionierte die Allgemeine Baugenossenschaft mit der Baugenossenschaft Neukriegshaber, wodurch 54 Wohnungen und 140 Mitglieder hinzukamen.

kamin schutz technik

Merk & Drittenpreis GmbH

- Kaminkopf-verkleidungen
- Kaminisolierungen
- Doppelwandige Außenkamine
- Anbau-Balkone und Geländer
- Balkonüberdachungen und Windschutzwände
- Maurer- und Putzarbeiten
- Asbestentsorgung
- Dachboden- und Kellerdeckendämmung

Buchbergring 35 · 86485 Biberbach-Affaltern
Telefon (08 21) 70 41 12 · (0 82 93) 95 10 75
Telefax (08 21) 74 34 75 · (0 82 93) 95 10 72

www.kaminschutztechnik.de
info@kaminschutztechnik.de

Rasenmäher
Schneeräumgeräte
Kehrmaschinen

Großflächenmäher
Mehrzwecktransporter
Bodenreinigungsmaschinen

Motorsägen
Einachsgeräte
Kleintraktoren

VERKAUF
REPARATUR
ERSATZTEILE

SCHMIDT GARTEN- UND KOMMUNALMASCHINEN

www.kommunalmaschinen.com · info@kommunalmaschinen.de

Schmidt GmbH
Feldstraße 4a · 86156 Augsburg

Tel.: (08 21) 45 10 98 - 99
Fax: (08 21) 45 11 28

Auf die nächsten
100 Jahre.
Wir gratulieren herzlich.

Stadtsparkasse
Augsburg

Nansenstraße 12 + 14

Nach elfjähriger Baupause konnte im Frühjahr 1982 ein neues, wenngleich begrenztes Bauprojekt angegangen werden. So entstanden an der Flurstraße in Steppach 14 Wohnungseinheiten. Dies war das letzte durchgeführte Bauvorhaben der Allgemeinen Baugenossenschaft, die zu ihrem 75. Bestehen immerhin noch 1516 Mitglieder zählte und einen Wohnungsbestand von 997 Wohneinheiten verzeichnete.

Neusäß-Steppach, Flurstraße

Innenhof (Wiesenstraße/Emilienstraße)

Instandhaltung und Modernisierung werden zur Hauptaufgabe

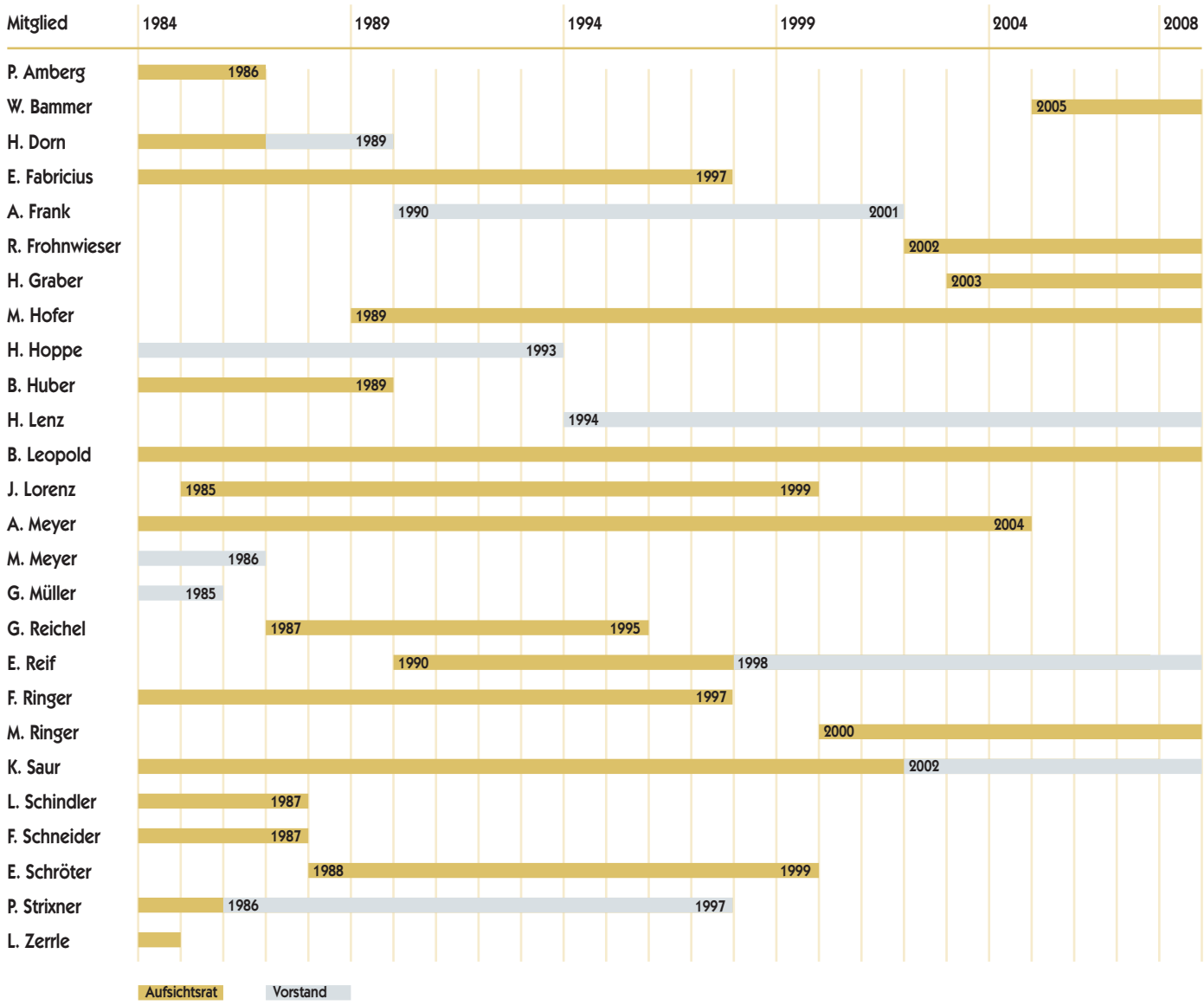
Der Zahn der Zeit hinterlässt seine Spuren. Die Allgemeine Baugenossenschaft wird sich deshalb auch weiterhin intensiv um die Instandsetzung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes bemühen. Über die letzten 25 Jahre verschlangen Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen eine Gesamtsumme von mehr als 20 Millionen Euro. Die Zielsetzung der Allgemeinen Baugenossenschaft besteht unverändert darin, den Wohnungsbestand marktgängig zu erhalten und zu sozial verantwortbaren Nutzungsgebühren ihren Mitgliedern zu überlassen. Hierfür wird sich die Allgemeine Baugenossenschaft auch in Zukunft ganz im Sinne ihrer Mitglieder einsetzen und die ihr gestellten Herausforderungen annehmen.

1990 – 2008

Haunstetter Straße 206–210

Gögginger Straße 42 / Moltkestraße 2

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Allgemeinen Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung eG von 1984 bis 2008



Pettenkoferstraße

BAUMGARTNER GmbH
Sanitär & Heizung

Wir gratulieren herzlichst der Allgemeinen Baugenossenschaft zum 100-jährigen Jubiläum und danken für das jahrzehntelang entgegengebrachte Vertrauen.

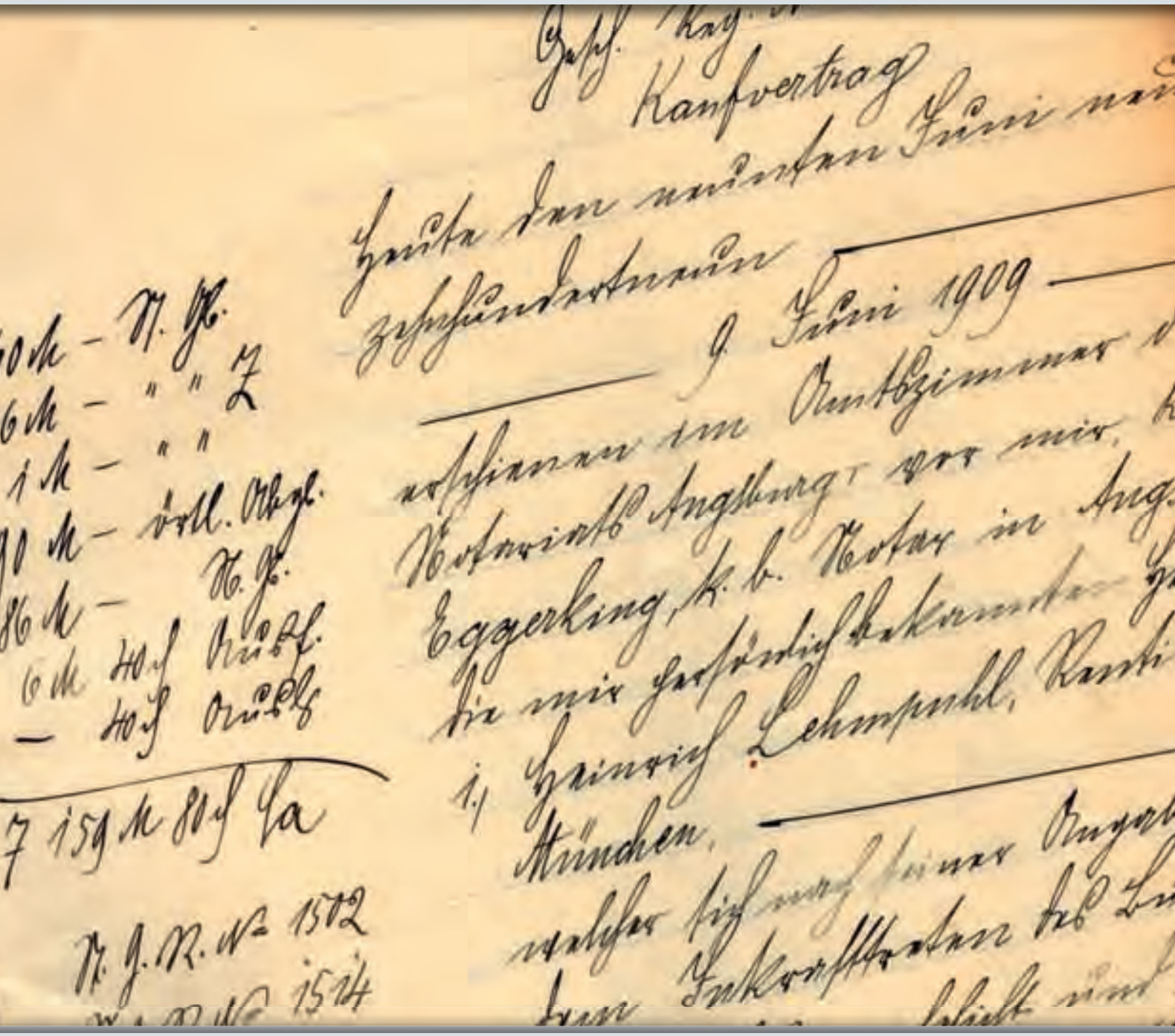
seit 95-Jahre Baumgartner 1912

- Individuelle Wohlfühl-Bäder kompetent geplant und komplett aus einer Hand
- Zukunftssichere Heiz- und Warmwasserlösungen mit perfekter Systemtechnik

Karl Baumgartner GmbH
Sanitär & Heizung
Innere Uferstr. 10
86153 Augsburg

fon. 0821 / 416021
fax. 0821 / 411414

info@karlbaumgartner.com
www.karlbaumgartner.com



Allgemeine Baugenossenschaft
für Augsburg und Umgebung eG

Reinöhlstraße 40 1/2
86156 Augsburg

Telefon: 08 21/2 17 39-0
Telefax: 08 21/2 17 39-20

info@baugenossenschaft-augsburg.de